Medienkonzept

Version 2 | 01.10.2019

Einleitung

Medienkompetenz umfasst heute und in absehbarer Zukunft vor allem den gekonnten Umgang mit der Vielfalt digitaler Medien. Lebensgestaltung, Arbeitswelt und Ausbildung werden auf vielen Ebenen von digitalen Medien geprägt und durchdrungen.

Indem Schule digitale Medien und Verfahren möglichst breit in Unterricht und weitere Veranstaltungen integriert, ermöglicht sie, einerseits die Chancen digitaler Medien für das Lernen zu nutzen und andererseits inhärente Risiken und problematische Entwicklungen zu thematisieren. Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit, sich aktiv mit der digitalen Welt auseinanderzusetzen und schrittweise eine kritische Medienkompetenz zu entwickeln.

Dieser herausfordernden Aufgabe wollen wir uns stellen. Dazu gehört, die Ausbildung und Stärkung von Medienkompetenzen in pädagogisch-didaktische Zusammenhänge zu integrieren – unterrichtliche wie außerunterrichtliche. Weiterhin müssen alle am Unterrichtsprozess Beteiligten in die Lage versetzt werden, mit den dafür notwendigen digitalen Medien und Verfahren sicher umzugehen. Und letztlich müssen die technischen infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen sein für unsere Lösung dieser Aufgabe.

Der Medienkompetenzrahmen NRW

Bei der Beantwortung der Frage, welche konkreten Einzelkompetenzen Schülerinnen und Schüler zu einem bestimmten Zeitpunkt erlangt haben sollen, orientieren wir uns an den Vorgaben des *Medienkompetenzrahmens NRW.*

Der *Medienkompetenzrahmen NRW* ist ein von Unterrichtsfächern und Inhalten unabhängiges Kompetenzraster, welches in sechs Kategorien unterteilt ist:

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren
- Problemlösen und Modellieren

Das Ziel der Verankerung des medialen Kompetenzerwerbs in den Fachunterricht bedeutet letztendlich die Einbeziehung eines jeden Faches in diesen Prozess. Auch wenn zur Zeit nur ein Teil der Fächer diese Einbindung curricular festgelegt hat, sind doch alle Fächer auf Dauer verpflichtet, digital-mediale Module in ihren Unterricht und in ihr Curriculum aufzunehmen.

Unterrichtsvorhaben

Es folgt eine Übersicht mit Informationen zu den Kompetenzerwartungen, die an Unterrichtsvorhaben des Fachunterrichts angebunden sind. Die Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben ist den jeweiligen Fachcurricula bzw. dem Anhang zu entnehmen.

Fach:	Biologie	Stufe:	3	Jgst.:	5/6
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				
Kompetenzerwartung:	SuS entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag)				
Unterrichtsvorhaben:	Tiere und Pflanzen im Jahresverlauf – Pflanzen und Tiere überdauern den Winter				

Fach:	Deutsch	Stufe:	3	Jgst.:	5
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				
Kompetenzerwartung:	SuS recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken				
Unterrichtsvorhaben:	Sachtexte untersuchen/ Informationen recherchieren und präsentieren				

Fach:	Deutsch	Stufe:	4	Jgst.:	7
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				
Kompetenzerwartung:	SuS führen fundierte Medienrecherchen durch				
Unterrichtsvorhaben:	Sachtexte erschließen und untersuchen / Informationen recherchieren und präsentieren				

Fach:	Deutsch	Stufe:	4	Jgst.:	9.2
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				

Kompetenzerwartung:	SuS präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme
Unterrichtsvorhaben:	Ein Vorstellungsgespräch durchführen (in Kooperation mit der Firma Rose)

Fach:	Deutsch	Stufe:	4	Jgst.:	9
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				
Kompetenzerwartung:	SuS sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten				
Unterrichtsvorhaben:	Gedichte erschließen und interpretieren				

Fach:	Englisch	Stufe:	3	Jgst.:	6.2
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				
Kompetenzerwartung:	SuS erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt. SuS präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.				
Unterrichtsvorhaben:	My dream class trip				

Fach:	Englisch	Stufe:	4	Jgst.:	9.2
Kompetenzbereich:	Kommunizieren und Kooperieren				
Kompetenzerwartung:	SuS beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (Soziale Netzwerke, Blogs und Foren)				
Unterrichtsvorhaben:	Relationships in our technological world				

Fach:	Geographie	Stufe:	4	Jgst.:	9.2
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				
Kompetenzerwartung:	SuS filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf				
Unterrichtsvorhaben:	Global City				

Fach:	Geschichte	Stufe:	4	Jgst.:	8.2
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				
Kompetenzerwartung:	SuS entwickeln einen detaillierten Projektplan für die				

	Erstellung eines Medienproduktes
Unterrichtsvorhaben:	Das Kaiserreich: Rolle und Charakter des Deutschen Kaiserreiches

Fach:	Geschichte	Stufe:	4	Jgst.:	8.2
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				
Kompetenzerwartung:	SuS geben kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation				
Unterrichtsvorhaben:	Das Kaiserreich: Rolle und Charakter des Deutschen Kaiserreiches				

Fach:	Geschichte	Stufe:	4	Jgst.:	9.1
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				
Kompetenzerwartung:	SuS vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen				
Unterrichtsvorhaben:	USA und Sowjetunion: Neue Mächte prägen das 20. Jahrhundert				

Fach:	Kunst	Stufe:	3	Jgst.:	5/6
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				
Kompetenzerwartung:	SuS diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (Farbe, Schrift, Bilder, Grafik)				
Unterrichtsvorhaben:	Graffiti-Entwurf				

Fach:	Kunst	Stufe:	4	Jgst.:	9
Kompetenzbereich:	Analysieren und Reflektieren				
Kompetenzerwartung:	SuS analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen)				
Unterrichtsvorhaben:	Analyse des Films „Das Kabinett des Dr. Caligari“ von Robert Wiene (1920) und Erstellen eines Dioramas oder Schaukastens				

Fach:	Mathematik	Stufe:	3	Jgst.:	5.1
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				

Kompetenzerwartung:	SuS vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts
Unterrichtsvorhaben:	Daten auswerten / Zahlen in Bildern

Fach:	Mathematik	Stufe:	4	Jgst.:	8.1
Kompetenzbereich:	Bedienen und Anwenden				
Kompetenzerwartung:	SuS wenden Tabellenkalkulationsprogramme an				
Unterrichtsvorhaben:	Stochastik: mit Daten und Zufall arbeiten				

Fach:	Musik	Stufe:	4	Jgst.:	9
Kompetenzbereich:	Analysieren und Reflektieren				
Kompetenzerwartung:	SuS kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen				
Unterrichtsvorhaben:	Urheberrecht im Musikunterricht in Theorie und Praxis / Videoclipproduktion				

Fach:	Physik	Stufe:	4	Jgst.:	9.2
Kompetenzbereich:	Produzieren und Präsentieren				
Kompetenzerwartung:	SuS erstellen selbständig Medienprodukte (Präsentation)				
Unterrichtsvorhaben:	Radioaktivität				

Fach:	Sozialwissenschaften	Stufe:	4	Jgst.:	8
Kompetenzbereich:	Analysieren und Reflektieren				
Kompetenzerwartung:	SuS kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung				
Unterrichtsvorhaben:	Die Rolle der Medien / Medien in Politik und Gesellschaft				

Fach:	Sozialwissenschaften	Stufe:	3	Jgst.:	6
Kompetenzbereich:	Informieren und Recherchieren				
Kompetenzerwartung:	SuS erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung)				

Unterrichtsvorhaben:	Erstellen und analysieren einer Werbekampagne

Fach:	Sozialwissenschaften	Stufe:	4	Jgst.:	8
Kompetenzbereich:	Kommunizieren und Kooperieren				
Kompetenzerwartung:	SuS analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können				
Unterrichtsvorhaben:	Merkmale der Einflussnahme der Medien auf Meinungsbildung				

Auch in den Curricula der anderen Fächer werden in nächster Zeit sukzessive Unterrichtsvorhaben ausgewiesen, die zur Erlangung digitaler Kompetenzen beitragen.

Nicht alle Kompetenzerwartungen werden in den Fachunterricht integriert. Wo es sachlich sinnvoll ist, werden Kompetenzerwartungen an außerunterrichtliche Konzepte angebunden. Die Kompetenzen und Inhalte der Kategorie 6 *Problemlösen und Modellieren* werden im Rahmen des Unterichts der *Informatischen Bildung* in den Jahrgangsstufen 6 und 8. Das Fach *Medienerziehung*, welches in Kooperation mit dem Baustein *Soziales Lernen* in der Jahrgangsstufe 6 unterrichtet wird, deckt einen großen Teil der Kompetenzen ab, die auf einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien abzielen.

Die Konzepte *Informatische Bildung* und *Medienerziehung* werden in eigenen Dokumenten beschrieben.

Ausstattung

Die technische Ausstattung bietet dem Unterricht vielfältige Möglichkeiten, damit für unterschiedliche Unterrichtssituationen geeignete und möglichst unkomplizierte Angebote genutzt werden können.

Die Infrastruktur des schulischen Netzwerks ist inzwischen um flächendeckendes WLAN ergänzt und die Arbeitsdaten sind durch die Speicherung auf einem Server im Internet für jedes internetfähige Gerät erreichbar. Dadurch wird eine Öffnung des Schulnetzes für mobile und private Geräte erreicht, die es ermöglicht, dass auch in der Schule und im Unterricht Lehrer und Schüler mit eigenen Geräten arbeiten können (BYOD). Die Entscheidung, welche der angebotenen Möglichkeiten in einer konkreten Unterrichtssituation genutzt wird, trifft die Lehrkraft; diese Entscheidung betrifft auch die Nutzung eigener Geräte von Seiten der Schüler. Wenn der Lehrer die Einbindung der schülereigenen Geräte in den Unterricht nicht ausdrücklich freigibt, gilt wie bisher die Regelung, dass die digitalen Geräte der Schüler ausgeschaltet in ihrer Tasche sind.

Neben den schulischen fest installierten Computern in den Rechnerräumen, der Mediothek, dem Sprachenraum und den diversen Fachräumen umfasst das mediale Angebot zusätzlich schuleigene Notebooks und Tablets. Diese Geräte dienen der Ergänzung und Weiterentwicklung der Ausstattung mit digitalen Endgeräten neben den festinstallierten Computerarbeitsplätzen.

Gerade die Tablets sind durch die Integration von Mikrophon, Lautsprecher und Kamera in einem mobilen Gerät flexibler einsetzbar und bieten mehr Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht als stationäre Rechner.

Die Tablets sollen dem Unterricht durch die Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung stehen. Sie sind dazu über das Buchungssystem zu reservieren und auszuleihen. Die bereits in einzelnen Fachschaften bestehenden Ideen zum Einsatz von Tablets im Unterricht können damit durchgeführt werden. Darüberhinaus soll für das Kollegium die Möglichkeit geschaffen werden, im Rahmen von Fortbildungen oder Teamteaching mit dem Einsatz von Tablets vertraut zu werden.

Die Tablets werden an einer zentral zugänglichen Stelle gelagert und in einem/mehreren stabilen stoßfesten Behälter(n) transportiert. Die Administration der Geräte (Hardware, Software, Aufladung) wird von einem/einer geschulten Kollegen/Kollegin übernommen.

In Zukunft sollen ab einer noch festzulegenden Jahrgangsstufe alle Schülerinnen und Schüler über eigene Tablets verfügen, welche sie über die Schule für sich anschaffen (1:1-Ausstattung). Momentan ist dies bei der aktuellen Jahrgangsstufe EF der Fall. Eine positive Evaluation dieser Pilotphase vorausgesetzt ist eine Ausweitung des Konzepts durch einen früheren Beginn geplant.

Dieses Konzept hat zur Folge, dass in jedem Unterrichsraum eine digitale Präsentationsmöglichkeit mit einer kabellosen Konnektivität für die vorhandenen mobilen Geräte vorhanden sein muss.

Ein weiterer Schwerpunkt ist daher der lückenlose Ausbau zeitgemäßer und angemessener Präsentationstechnik (Bild und Ton) in den Unterrichtsräumen. Hier muss in nächster Zeit einiges investiert werden, damit das Ziel einer Komplettausstattung in jedem Raum schnell erreicht werden kann. Bei der Ausrüstung mit Präsentationstechnik wird darauf geachtet, dass diese die Anbindung eigener Geräte unkompliziert ermöglicht (z.B. durch Nutzung von Apple Airplay).

Fortbildung

Die Lehrkräfte erwerben durch zielgerichtete und auf ihre individuellen Bedürfnisse hin zugeschnittene Fortbildungen einen sicheren Umgang mit den entsprechenden Medien und Technologien. Dazu ist kontinuierlich der Fortbildungsbedarf zu ermitteln und in Reaktion darauf ein Plan regelmäßiger Fortbildungsangebote zu erstellen.

Diese Fortbildungsangebote stellen einerseits Grundlagenschulungen bereit und können andererseits flexibel auf kurzfristige Bedarfe reagieren. Dafür bestehen sie aus schulexternen und schulinternen Ganztagesangeboten, Halbtages-Workshops und Mikro-Fortbildungen auch für kleinere Gruppen.

Es ist bei der Erstellung eines Fortbildungsplans darauf zu achten, in welchen Fällen eine Fortbildungseinheit schulintern durch fachkundige Kollegen angeboten werden kann, welche Einheit sinnvollerweise in Kooperation mit einem außerschulischen Partner gestaltet wird, und welche Fortbildung aus einem schulexternen Angebot zu nutzen ist.

Ausblick

Die vorliegende Version des Medienkonzepts ist als ein weiterer Entwicklungs-Schritt zu verstehen. DieGeschwindigkeit digitaler Transformationsprozesse bedingt, dass ein Medienkonzept auch in Zukunft der ständigen Entwicklung und Überarbeitung bedarf.

Zu den nächsten Schritten, welche hier schon im Textverlauf angesprochen wurden, gehören die Verzahnung mit den Bausteinen *Soziales Lernen*, *Cyberscouts* und *Gesundheitstage* im Rahmen des Unterrichts *Medienerziehung*, die Erstellung eines Konzepts für die *Informatische Bildung* in 6 und 8, die Bereitstellung kontinuierlicher Fortbildungen für die Kollegen und die Verankerung medialer Kompetenzerwartungen in Unterrichtsvorhaben aller Fächer.

Die Jahrgangsstufe EF ist momentan der erste Jahrgang mit einer 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit standardisierten mobilen Geräten zur umfangreichen Nutzung im gesamten Unterrichts- und Lernprozess. In Zukunft soll dieses Konzept früher beginnen, z.B. durch Ausstattung einer geeigneten Jahrgangsstufe der Mittelstufe. Die Details und der Prozess dieses Projekts werden in einem separaten Dokument *Tabletkonzept* dargelegt.

Unser Medienentwicklungsprozess im Überblick:

2014/15	• Idee einer Weiterentwicklung des Schulnetzes: • Flexibilisierung & Öffnung | WLAN | BringYourOwnDevice
2015/16	• Idee eines neuen Medienkonzepts orientiert am *Medienpass NRW* • Beginn der Planung und Implementation eines neuen Computersystem für die Arbeit in und außerhalb der Schule, Schaffung der dafür notwendigen technischen Voraussetzungen (Cloud, WLAN, Server, ...)
2016/17	• Zuordnung von Kompetenzerwartungen des *Medienpasses NRW* zu Fächern • Ausarbeitung von Unterrichtsvorhaben zu den Kompetenzerwartungen des *Medienpasses NRW* • Fortbildung des Kollegiums • Umstellung des Schulnetzes auf das neue System (s.o.)

	• Beschluss der Erstversion des Medienkonzepts
2017/18	• Erprobung der Erstversion des Medienkonzepts im Dialog mit den Fachschaften und der AG *Medienkonzept* • Konkretisierung der Zusammenarbeit mit den Konzepten *Cyberscouts* und *Gesundheitstage* • Auf einen zu ermittelnden Bedarf hin zugschnittene Fortbildungsangebote • Erstellung eines Ausstattungskonzepts *Präsentationsmedien* • Erstellung des Konzepts eines Medientags/Medienmoduls
2018/19	• Ausarbeitung von passenden Unterrichtsvorhaben in allen Fächern • Umsetzung des Ausstattungskonzepts *Präsentationsmedien* • Anschaffung eines Klassensatzes Tablets • Erprobung eines Medientags/Medienmoduls in der Klasse 5 • Weitere Fortbildungsangebote für das Kollegium • Beschluss einer weiterentwickelten Version 2 des Medienkonzepts
2019/20/21	• Tablet-Konzept (Bie, Krü, Sei, AG Medienkonzept) • Fortbildungs-Konzept (Bie, Krü, Sei, AG Medienkonzept) • Informatische Bildung (Shö, Ham, AG Medienkonzept) • Medien-Erziehung (Krü, Bausteine, StaBi) • Entwicklung der Fach-Curricula (Fächer, AG Medienkonzept) • Fertigstellung der Präsentations-Ausstattung (Shö, Bie, Sei) • Entwicklung als „Digitale Schule“ (AG Medienkonzept)